



FRIEDGARTEN
MITTELDEUTSCHLAND
Der schöne letzte Ort.



Im Jahr 2005 fanden die ersten Beisetzungen auf dem Gelände in der Gemeinde Kabelsketal statt. Neben klassischen Einzel- und Doppelgräbern bietet der Friedgarten auch gemeinschaftliche Grabanlagen, die modernen Bedürfnissen der Bestattungskultur entsprechen.

EINZEL- UND DOPPELGRÄBER

Das Einzel- oder Doppelgrab kann individuell gestaltet werden. Ein Einzelgrab ist ca. 50 x 50 cm groß, das Doppelgrab 100 x 50 cm und wird von den Angehörigen gepflegt. Dabei bietet es einen sehr persönlichen Ort des Gedenkens. Die Ruhezeit beträgt 15 Jahre.

Die Wasserurne

Die Wasserurne steht für den sanften Abschied – das Loslassen. Durch die schmalen Rinnen am Urnendeckel dringt Regenwasser ein und wäscht die Asche in einem langen Prozess über Jahre hinweg aus. Asche und Regenwasser versickern gemeinsam in der Erde. In unserem Friedgarten werden Einzel- und Doppelwasserurnen angeboten.

URNENGEMEINSCHAFTSANLAGEN

Die Gestaltung der Gemeinschaftsanlagen richten sich nach unterschiedlichen Themen. Um eine Einheitlichkeit zu gewährleisten, ist hier eine individuelle Gestaltung durch die Angehörigen nicht möglich. An den meisten Gemeinschaftsanlagen gibt es die Möglichkeit, Blumen, Kerzen und ähnliches zum Gedenken auf den dafür vorgesehenen Ablageflächen niederzulegen. Alle Gemeinschaftsanlagen werden außerdem durch das Personal des Friedgartens gepflegt.

Das Rondell am Wall

Hier werden die Urnen konzentrisch zum Kreis in einem Meer aus Rosen beigesetzt. Zum Verweilen und Gedenken gibt es die Möglichkeit, auf der vorhandenen Bank Platz zu nehmen.

In den Dünen

Für viele Menschen ist das Meer zu Lebzeiten ein Sehnsuchtsort. In dieser Gemeinschaftsanlage ist das Thema aufgegriffen worden. Hier werden die Urnen im Sand beigesetzt. Die Namen der Verstorbenen können auf den nahe gelegenen 100 Jahre alten Dalben aus dem Hamburger Hafen verewigt werden.





Die Schiffsetzung

Diese Urnengemeinschaftsanlage ist skandinavischen Schiffsanlagen aus der Bronze- und Eisenzeit nachempfunden. Die Urnen werden im Bauch des Schiffes beigesetzt. Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen können in der Nähe des Schiffes angebracht werden.

Die Gischt

Die Gischt ist eine Urnengemeinschaftsanlage im Friedgarten und symbolisiert das spritzende und schäumende Wasser, das entsteht, wenn Wellen auf Felsen oder Ufer treffen.



Der Steingarten

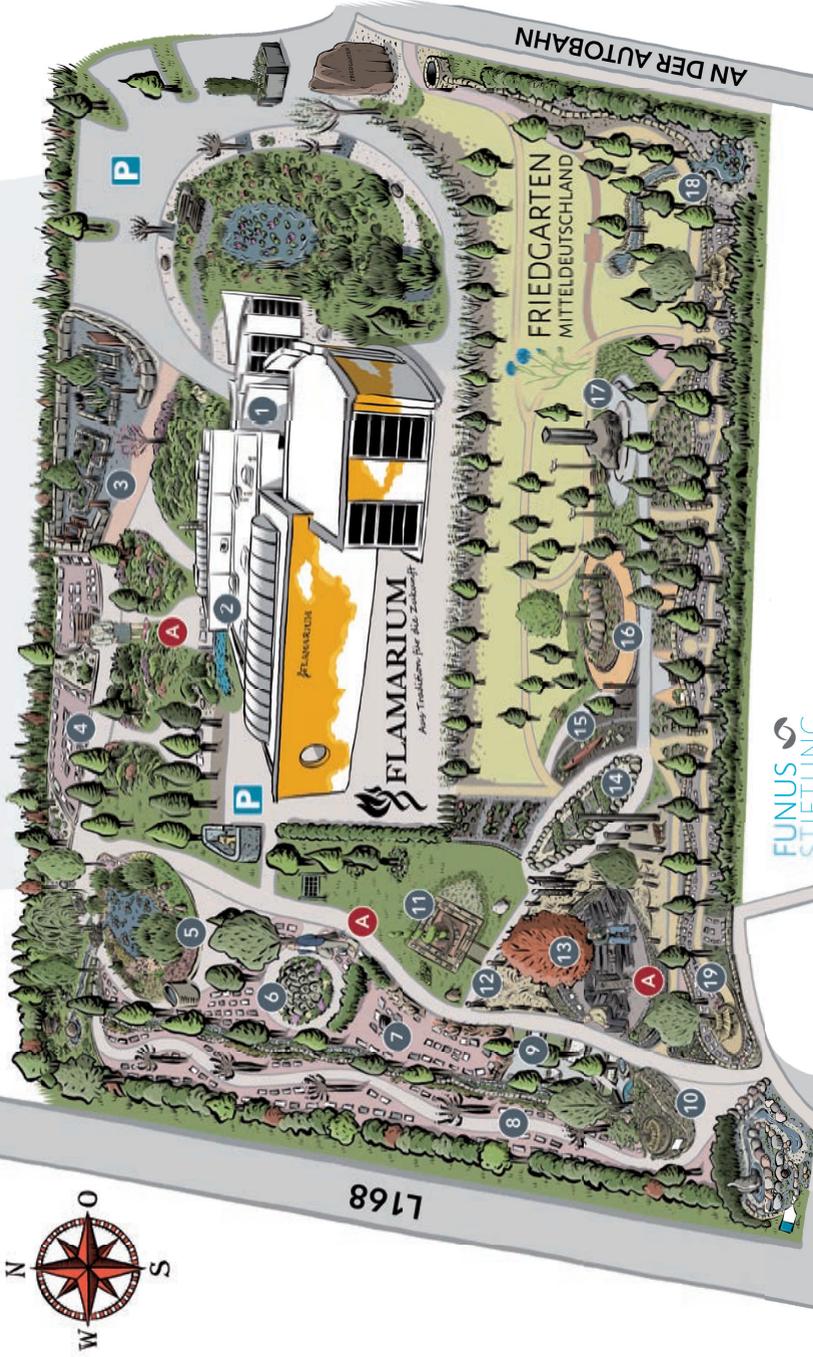
Der Steingarten gegenüber unserer Trauerhalle erinnert in seiner Symbolik an eine jungsteinzeitliche Kultstätte. Der Sandstein vermittelt Wärme, die künstlerisch gestalteten Stelen aus Cortenstahl stehen für Ruhe, Frieden, Stille.

Beisetzungen im Beisein der Angehörigen in einer Urnengemeinschaftsanlage

Es gibt verschiedene Gründe, warum sich Menschen für eine anonyme Bestattung entscheiden. In unseren Urnengemeinschaftsanlagen sind anonyme Beisetzungen im Beisein der Angehörigen möglich.



Das erwartet Sie bei uns:



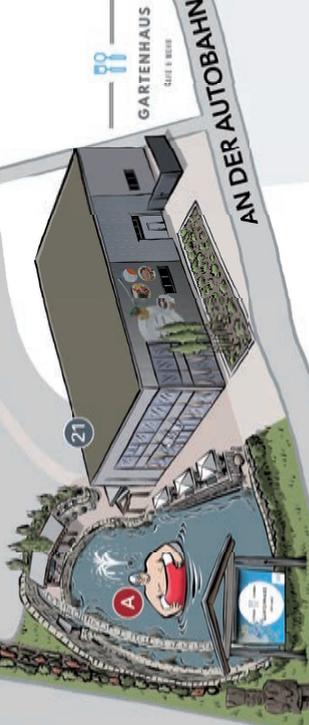
FUNUS
STIFTUNG



Zentrum
für

Endlichkeitskultur

Ihr Konferenzzentrum in Mitteldeutschland



GARTENHAUS
SIELE + BERIE

- Legende:
- 1 Feierhalle
 - 2 Krematorium
 - 3 Steingarten
 - 4 Feldrain
 - 5 Seerosenteich
 - 6 Röse
 - 7 Rosengarten
 - 8 Am Wall
 - 9 Bestattungsbäume
 - 10 Rondell am Wall
 - 11 Wiesengrund
 - 12 Dünen
 - 13 Ambers Ruh
 - 14 Schiffssetzung
 - 15 Die Gischt
 - 16 Steinkreis
 - 17 Lichtung (Kindergrabstelle)
 - 18 Wasserspiel und Bachlauf
 - 19 Am Baumwandel
 - 20 Verwaltung und Sitz der FUNUS Stiftung
 - 21 Gartenhaus
 - A „Alltagsmenschen“



**FRIEDGARTEN
MITTELDEUTSCHLAND**

Der schöne letzte Ort.



Die blaue Feierhalle - Abschied in symbolträchtigem Rahmen

Die Feierhalle als Ort des gemeinsamen Abschieds und der letzten Begegnung mit dem Verstorbenen spielt eine wichtige Rolle bei der Zeremonie.

Die künstlerische Gestaltung ist das Werk Bertil Valliens, einem international bekannten schwedischen Glaskünstler und Designer, der für seine mythologischen und symbolischen Werke berühmt ist.

„Der letzte Hafen auf Erden“ symbolisiert das Leben und den Tod, die durch das Boot verbunden werden.

Symbole des besonderen Moments

Authentisch, nahbar und Symbole des schnörkellosen Moments: Fünf „Alltagsmenschen“ aus dem Atelier Lechnerhof im nordrhein-westfälischen Witten bereichern die Anlage des Friedgartens Mitteldeutschland. Die lebensgroßen und mehrere hundert Kilogramm schweren Betonskulpturen wurden auf dem Areal des rund 1,4 Hektar großen Friedgartens in Kabelsketal aufgestellt und fixiert - eine sogar im Teich des Restaurantcafés Gartenhaus, wo sie - mit Badekappe und in einem riesigen Schwimmreifen steckend - den Besuchern des Außenbereichs ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Die Grundidee dahinter ist, dass die „Alltagsmenschen“ sich hier bei uns im Friedgarten unter die Besucher „mischen“ und damit ein Teil ihres alltäglichen Lebens werden. Sie können umrundet, angefasst oder einfach nur in Ruhe betrachtet werden. Und sie sind gute und geduldige Fotomotive.



Individuelle Beratung

Wir setzen alles daran, gemeinsam mit den Hinterbliebenen Lösungen zu finden, die ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen.

Telefon: 034605 45 39 122



Anja Seupt
Verwaltung
Friedgarten



Jeanette Heller
Verwaltung
Friedgarten



Das Gartenhaus

In unserem anliegenden Restaurant „Gartenhaus“ haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Abschiednahme im Kreise der Trauergesellschaft zum Beispiel bei Kaffee und Kuchen (Gestaltung individuell möglich) Ihren Erinnerungen Raum zu geben.



GARTENHAUS

CAFÉ & MEHR

Am Flamarium 1
06184 Kabelsketal OT Osmünde
Web: www.friedgartenhaus.de
eMail: hallo@friedgartenhaus.de
Telefon: 034605 4539444



< Halle/S. | Leipzig >
E49
A14



Friedensstraße



FRIEDGARTEN MITTELDEUTSCHLAND

Am Flamarium 1
06184 Kabelsketal OT Osmünde
Telefon: 034605 45390 · Telefax: 034605 453945
eMail: info@friedgarten-mitteldeutschland.de
Web: www.flamarium.de/friedgarten
Instagram: friedgarten_mitteldeutschland
Facebook: Friedgarten Mitteldeutschland

Ihre Anfahrt
per Google Map:

